



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihnen oder Ihrem Kind steht bei unserem operativen Partner **eine Operation in Narkose oder Analgosedierung (=Gabe von Beruhigungsmitteln)** bevor. Wir wurden als externer Partner gebeten, Sie bzw. Ihr Kind zu betreuen. Allgemeine Informationen zur Anästhesie haben Sie schon von unserem operativen Partner und durch den DIOMed®-Aufklärungs- und Einwilligungsbogen erhalten, hier noch einige Hinweise zum Anästhesieablauf.

Vorbereitung und Anästhesievorgespräch

Routinemässige Voruntersuchungen wie EKG, Röntgen der Lunge oder Laboruntersuchungen sind nicht erforderlich. **Nur aufgrund bestimmter Krankheiten müssen noch gezielte Voruntersuchungen veranlasst werden.** Wichtig ist jedoch, den Aufklärungs- und Einwilligungsbogen **frühzeitig** vor dem Eingriffstermin sorgfältig durchzulesen, alle Fragen zu beantworten und am Eingriffstag mitzubringen.

Das Anästhesievorgespräch kann telefonisch oder individuell vereinbart in unserer Praxis oder am OP-Tag stattfinden. Hinweise zu unseren Sprechstunden finden Sie unter www.narkocenter.de. **Kontaktieren Sie uns unbedingt frühzeitig vor dem Eingriffstermin, wenn eine akute oder dauerhafte Erkrankung besteht – z.B. des Herzens, der Atemwege, Bluthochdruck oder Diabetes mellitus oder Sie an einer Refluxkrankheit (Sodbrennen) leiden. Rufen Sie uns bitte auch bei starkem Übergewicht an.**

Am Eingriffstag

Bitte halten Sie unbedingt die Nüchternheitsregeln ein! Kinder: eine Stunde vor Eingriffsbeginn die EMLA®-Pflaster aufkleben. Diabetiker: Tabletten zur Senkung des Blutzuckerspiegels und Insulin nur nach Rücksprache mit Anästhesie oder operativer Praxis anwenden. **Bitte bringen Sie unbedingt Ihre Krankenversicherungskarte mit, da wir Ihre Daten bei uns erfassen müssen. Mitglieder einer Privatkasse mit den Tarifen „Basis“ oder „Standard“ oder „Student“: bitte weisen Sie uns Ihren Versichertenstatus spätestens am Eingriffstag nach, andernfalls erfolgt die Rechnungsstellung mit den üblichen Faktoren der Gebührenordnung für Ärzte.**

Im Eingriffsraum erwartet Sie folgendes

Am Arm wird eine dünne Kanüle in eine Vene gelegt; Überwachungsgeräte zur Kontrolle von Kreislauf und Atmung werden angeschlossen. Über die Kanüle werden die Narkose-Medikamente gegeben. Es kann dabei zu einem leichten Brennen im Arm kommen, das jedoch harmlos ist.

Die Anästhesie

Sie erhalten in der Regel eine **totale intravenöse Anästhesie (TIVA)** ohne Narkosegase. Das Einschlafen wird meist als angenehm empfunden. Nach dem Einschlafen wird – soweit nichts anderes besprochen wurde – eine sogenannte *Kehlkopf-* oder *Larynxmaske* zur Freihaltung der Atemwege eingesetzt. Dadurch kann es nach dem Eingriff zu vorübergehenden Halsbeschwerden kommen. Die Narkose wird für die Dauer des Eingriffs durch kontinuierliche Gabe der Narkosemittel aufrecht erhalten. Kurz vor Ende des Eingriffs wird die Zufuhr gestoppt und damit das Erwachen eingeleitet. Bei sehr kurzen Eingriffen wird nur eine Beatmungsmaske auf die Mund-Nasen-Öffnung gesetzt. Bei manchen Eingriffen reicht die Gabe von Beruhigungsmitteln (Analgosedierung) als Ergänzung zur örtlichen Betäubung aus. Dabei sind Sie beim Eingriff wach, jedoch angst- und schmerzfrei.

Besonderheiten bei kieferchirurgischen oder zahnärztlichen Eingriffen

Nach Anästhesiebeginn wird zusätzlich eine örtliche Betäubung der Operationsregion durchgeführt. Hierdurch kann es nach der Operation zu Taubheit an Lippen, Gaumen und/oder Zunge kommen. Bitte beachten Sie dies beim Essen und Trinken (nicht zu fest, nicht zu heiß), da es sonst zu Verletzungen kommen kann. Die Lokalanästhesie hält nur eine begrenzte Zeit an, ihr Abklingen macht sich mit einem "Kribbeln" bemerkbar. Bitte nehmen Sie spätestens zu diesem Zeitpunkt die Ihnen mitgegebenen Schmerzmittel ein, um Schmerzen nach der Operation so gering wie möglich zu halten.

Nach der Anästhesie

Sie bleiben im Aufwachraum, bis Sie diesen wach und kreislaufstabil **in Begleitung** verlassen können – entweder per Auto (auch Taxi) oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zu Hause sorgen Sie bitte für Unterstützung durch andere Personen. Nehmen Sie verordnete oder mitgegebene Medikamente in der vorgeschriebenen Dosierung ein. Beginnen Sie Essen und Trinken mit kleinen Portionen. Sollten Probleme auftreten, rufen Sie bitte unseren operativen Partner an.

Anästhesiekosten

Hier eine kurze Übersicht:

I. Anästhesiekosten zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung

Die Kosten übernimmt die gesetzliche Krankenkasse, wenn das zuvor so mit dem Operateur oder der Operateurin in besprochen wurde. Dabei prüfen Operateur bzw. Operateurin auch Atteste, in denen die Notwendigkeit einer Anästhesie zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung empfohlen wird. Die Anästhesiepraxis wird nur aufgrund der Vorlage von Attesten keine Anästhesie zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung durchführen.

II. Anästhesiekosten, die Sie bezahlen müssen

a) die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt *nur* die *Operationskosten*, jedoch *nicht* die *Anästhesiekosten*:

Sie müssen die Anästhesiekosten in Abhängigkeit von der Narkosedauer übernehmen, das sind per Stand 1.4.2023 für die erste Narkosestunde 300€, für jede weitere *angefangene* Narkosestunde 110€. Sie müssen für die Anästhesie *am Eingriffstag* eine Anzahlung leisten – entweder bar oder per EC-Karte. Diese Zahlung wird quittiert, Sie erhalten später per Post eine Rechnung. Daraus kann sich eine Nachzahlungspflicht ergeben, z.B. weil der Eingriff sehr lange gedauert hat.

b) die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt *nicht* die *Operationskosten* bzw. Sie sind Mitglied einer *Privatkasse*:

Sie erhalten von uns eine Rechnung über die Anästhesiekosten – entweder für die gesamte Eingriffszeit oder für Teile der Eingriffszeit. Wenn zuvor keine Honorarvereinbarung geschlossen wurde, kann von ca. 250€/Stunde *Anästhesiepräsenz* ausgegangen werden. Zur *Anästhesiepräsenz* zählt die Anästhesiedauer *plus die Betreuung im Aufwachraum*. Es ist manchmal eine *Anzahlung* erforderlich, die am Eingriffstag entweder bar oder per EC-Karte zu leisten ist. Im Falle einer Anzahlung gilt: Mindestbetrag 600€ für bis zu zwei Stunden Eingriffsdauer. Die Erstattung der Anästhesiekosten durch Ihre Versicherung ist durch Sie selbst zu klären und kann von uns nicht garantiert werden.

Wichtig: Verbindliche Auskünfte zu den Kosten können Sie nur bei uns erfahren, rufen Sie uns dazu bitte an.

Das Team der Anästhesiepraxis Narkocenter wünscht Ihnen am Eingriffstag alles Gute!

ps Große Bitte: bewerten Sie unsere Anästhesieleistung unter narkocenter.de/umfrage

HINWEISE ZUR AUFTRAGSDATENVERARBEITUNG (ADV)

Narkocenter hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben folgende Dienstleister mit einer Auftragsdatenverarbeitung beauftragt:

PAS Dr. Hammerl KG, Gewerbestr. 21, 86713 Nördlingen, www.pas-hammerl.de

Sipgate GmbH, Gladbacher Straße 74, 40219 Düsseldorf, www.sipgate.de

Goldecker GmbH, Orhalm 6a, 93177 Altenthann, www.q-set.de

Details zu diesen und weiteren ADV-Kooperationen finden Sie auf www.narkocenter.de